Kandidaten liefern sich faire Debatte

Sechs Frauen und Männer wollen Bürgermeister von Xanten werden. Fünf von ihnen stellten sich den Fragen von Bürgern.

Michael Schumacher · YouTube

+2 mehr VON BEATE WYGLENDA UND MARKUS WERNING

XANTEN Gut drei Wochen vor der Kommunalwahl haben sich fünf der sechs Bürgermeisterkandidaten in Xanten den Fragen von Bürgern und des Sozialverbands VdK gestellt. Mehr als zwei Stunden erklärten sie ihre Vorschläge zu Themen

Wegen der Corona-Pandemie war die Anzahl der Anwesenden im Saal auf 130 begrenzt. Deswegen wurde die Debatte online übertragen, damit mehr Menschen sie verfolgen konnten.

Ein Abend ohne klaren Gewinner

Sagt Groß. Auch er will sich für eine bessere Anbindung der Dörfer einsetzen, gibt aber zu bedenken, dass sich die Probleme nicht allein von Xanten lösen ließen. Als Beispiel nennt er die Regionalbahn: Es müsse möglich sein, dass am Bahnhof Menschen mit einem Rollstuhl oder einem Rollator den Zug besteigen könnten – aber das reiche nicht aus, wenn sie an den anderen Bahnhöfen auf der Strecke kaum aussteigen könnten. Görtz erinnert daran, was in der Stadt für die Barrierefreiheit schon erreicht wurde. Als Beispiel nennt er Straßenquerungen, die so ausgebaut wurden, dass Rollstuhlfahrer und blinde Menschen besser über die Straße kämen. Seit 2014 seien auch schon mehr als 40 Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut worden. Görtz erinnert auch daran, dass der Nahverkehr im Kre